

Inhaltsverzeichnis

X	Vorwort	48	2.19.2 Auswirkungen des Frontenwechsels auf Tartlau
XI	Geleitwort	49	2.20 Die Nachkriegszeit in Siebenbürgen und Tartlau
		49	2.20.1 Diskriminierung, Entrechtung und Enteignung der Deutschen (1944–1948)
		51	2.20.2 Deportation und Zwangsarbeit (1945–1949)
		52	2.20.3 Zwangsevakuierung (1952–1954)
		53	2.21 Volksrepublik und Sozialistische Republik (1948–1989)
		53	2.21.1 Die Sachsen, eine mitwohnende Nationalität im kommunistischen Rumänien
		56	2.22 Das Ende einer 800-jährigen Mission
		57	2.23 Tartlaus Weg in die neue Demokratie
		57	2.24 Die Siebenbürger Sachsen in der Bundesrepublik
1	1 Gemeinde Tartlau	58	3 Bewohner
1	1.1 Geografische Lage und natürliche Bedingungen	58	3.1 Die Sachsen
5	1.2 Geschichtliche Entwicklung der Gemarkung (Hattert)	58	3.1.1 Erste urkundlich erwähnte Tartlauer
8	1.3 Gemeindegliederung, Ortsplan und Ortsansichten	60	3.1.2 Bewohner Tartlaus in der Neuzeit
11	1.3.1 Luftbilder von Tartlau	62	3.1.3 Verdienstvolle Tartlauer Sachsen
13	1.3.2 Ansichten vom Zentrum	65	3.2 Die Rumänen
14	1.3.3 Ansichten vom Marktplatz mit Kirchenburg	66	3.3 Die Ungarn
15	1.3.4 Straßenbilder von Tartlau	66	3.4 Die Szekler
16	1.4 Ortsnamen im Laufe der Zeit	66	3.5 Die Zigeuner
18	1.5 Siegel, Wappen und Fahnen	68	3.6 Die Juden
20	1.6 Die Kreuzburg bei Tartlau	68	3.7 Andere Nationalitäten
20	1.6.1 Burg bei Teliu		
21	1.6.2 Burg im Tatarenpass		
23	2 Geschichte Siebenbürgens und Tartlaus	69	4 Mundart und Personennamen
23	2.1 Vorchristliche Zeit	69	4.1 Entstehung und Merkmale unserer Mundart
23	2.2 Siebenbürgen zwischen dem 1. und 3. Jahrhundert	69	4.2 Sprachforschung
24	2.3 Siebenbürgen in der Zeit der Völkerwanderung, nach Abzug der Römer	72	4.3 Sprachdualismus (Hochsprache und Mundart)
25	2.4 Siedlungsgeschichte und der Deutsche Ritterorden	72	4.4 Siebenbürgisch-Sächsisch nach der Aussiedlung
25	2.5 Der „Goldene Freibrief“	73	4.5 Siebenbürgisch-Sächsisch schreiben
26	2.6 Weitere Entwicklung im 13. Jahrhundert	74	4.6 Sprachbeispiele und Wenkersätze
26	2.7 Siebenbürgen im 14. und 15. Jahrhundert	76	4.7 Personennamen
26	2.7.1 Die Zeit der Türkeneinfälle	76	4.7.1 Familiennamen
26	2.7.2 Tartlau, eine aufstrebende Marktgemeinde	79	4.7.2 Vornamen
27	2.8 Das 16. Jahrhundert	80	4.7.3 Beinamen und Spottnamen
28	2.8.1 Tartlaus Streitigkeiten mit der Adelsfamilie Béldi aus Bodola		
29	2.9 Siebenbürgen im 17. und 18. Jahrhundert		
31	2.10 Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts		
32	2.11 Die Revolution von 1848/49		
33	2.12 Die Sachsen unter ungarischer Herrschaft nach Auflösung des Königsbodens 1876		
35	2.13 Der Erste Weltkrieg und seine Folgen		
40	2.14 Die Abtrennung Siebenbürgens vom Kaiserreich Österreich-Ungarn		
41	2.15 Siebenbürgen in der Zeit der Räterepublik		
41	2.16 Das Diktat von Trianon		
41	2.17 Siebenbürgen als Teil Rumäniens		
42	2.17.1 Tartlau im neuen Heimatland Großrumänien		
44	2.18 Der Wiener Schiedsspruch		
44	2.19 Der Zweite Weltkrieg und Rumäniens Frontenwechsel		
45	2.19.1 Tartlau während des Zweiten Weltkriegs		

95 6 Baugeschichte

- 95 6.1 Bauliche Entwicklung von Tartlau
- 96 6.2 Sakralbauten und Friedhofswesen
 - 96 6.2.1 Die evangelische Kirche
 - 102 6.2.2 Die Kunstgegenstände der Kirche
 - 104 6.2.3 Die Kirchenburg
 - 110 6.2.4 Der evangelische Friedhof
 - 110 6.2.5 Das evangelische Pfarrhaus
 - 111 6.2.6 Die orthodoxen Kirchenbauten
 - 113 6.2.7 Das Pfarrhaus der Familie Ludu
- 113 6.3 Wohnhäuser
 - 113 6.3.1 Die sächsischen Häuser
 - 117 6.3.2 Das rumänische Viertel
 - 117 6.3.3 Die Häuser der Roma
 - 118 6.3.4 „Das neue Viertel“ – die neue Bodsau
- 118 6.4 Multifunktionale Bauten: Schulen und Amtsgebäude
 - 118 6.4.1 Die alten evangelischen Schulen
 - 119 6.4.2 Die Stefan-Ludwig-Roth-Schule
 - 120 6.4.3 Das Gemeindeamt und das Rathaus
 - 121 6.4.4 Die erste rumänische Schule
 - 121 6.4.5 Die zweite rumänische Schule
 - 122 6.4.6 Der Kindergarten
 - 122 6.4.7 Die Kaserne bzw. das Offiziersquartier
 - 123 6.4.8 Die höhere Landwirtschaftsschule
- 123 6.5 Industrie- und Gewerbebauten
 - 123 6.5.1 Die Spiritus- und Hefefabrik Neustädter
 - 123 6.5.2 Die Bäckerei Kurmes
 - 123 6.5.3 Das Elektrizitätswerk
 - 124 6.5.4 Die Käsefabrik und Molkerei Dermiček
 - 124 6.5.5 Neu-Tartlau
 - 125 6.5.6 Die Papierfabrik
 - 125 6.5.7 Die Tuchfabrik
 - 126 6.5.8 Die Gärtnerei Georg und Christian Batschi
- 127 6.6 Das Feuerwehrdepot/Feuerwehrhaus
- 127 6.7 Bauwerke für Handel, Gewerbe und Gastronomie
 - 127 6.7.1 Die Warenhäuser
 - 128 6.7.2 Das Groß-Kaufhaus
 - 128 6.7.3 Das Gästehaus – ehemaliges Predigerhaus
 - 128 6.7.4 Die Gemeindegewerkschaftshäuser
- 129 6.8 Die Bahnhöfe
- 129 6.9 Das Postamt
- 129 6.10 Gesundheitsbauten
 - 129 6.10.1 Die Apotheke
 - 130 6.10.2 Medizinische Einrichtungen
 - 130 6.10.3 Das Kommunalbad

131 7 Wirtschaft

- 131 7.1 Marktgenossenschaftliches Bodenrecht
- 131 7.2 Dorfgründungen
 - 131 7.2.1 Der sächsische Bauernhof
- 132 7.3 Wirtschaftliche Anfänge zur Zeit der Ansiedlung
- 132 7.4 Landwirtschaft bis Anfang des 18. Jahrhunderts

- 132 7.4.1 Dreifelderwirtschaft auf marktgenossenschaftlicher Grundlage
- 132 7.4.2 Landwirtschaftliche Geräte
- 133 7.4.3 Getreide und Nutzpflanzen
- 133 7.4.4 Obst-, Wein- und Gemüsebau
- 133 7.4.5 Viehzucht
- 133 7.5 Landwirtschaft vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis 1848
 - 133 7.5.1 Wirtschaftliche Modernisierungsversuche in der Landwirtschaft
 - 134 7.5.2 Bodenbesitzverhältnisse
 - 134 7.5.3 Gründung des Siebenbürgisch-sächsischen Landwirtschaftsvereins
- 134 7.6 Landwirtschaft in der zweiten Hälfte des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts
 - 135 7.6.1 Gründung der Ackerbauschulen
 - 136 7.6.2 Anbau von Zuckerrüben
 - 137 7.6.3 Entwicklung des Nutzpflanzen-, Getreide- und Gemüseanbaus
 - 137 7.6.4 Kommassation
 - 138 7.6.5 Liegenschaften in Gemeindebesitz bis zum Ersten Weltkrieg
 - 139 7.6.6 Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen
 - 140 7.6.7 Gründung des Tartlauer landwirtschaftlichen Ortsvereins
 - 140 7.6.8 Entwicklung der Viehzucht
 - 140 7.6.9 Entwicklung der Bienenzucht
 - 141 7.6.10 Folgen des Ersten Weltkriegs für die Landwirtschaft
- 141 7.7 Wirtschaftliche Entmachtung und Entrechtung
 - 141 7.7.1 Enteignung im Zuge der Bodenreform von 1945, Deportation und Zwangsumsiedlung
 - 142 7.7.2 Gründung der Landwirtschaftsbetriebe
- 143 7.8 Landwirtschaftliche Betriebe in Tartlau
 - 143 7.8.1 Arbeit auf dem Bauernhof
 - 144 7.8.2 Imkereibetriebe
 - 145 7.8.3 Die Forellenzucht
 - 147 7.8.4 Die Nerzzucht
 - 148 7.8.5 Die Gärtnerei Georg und Christian Batschi
 - 148 7.8.6 Die Gärtnerei Johann und Rosa Batschi
 - 149 7.8.7 Die Schweinezucht
 - 149 7.8.8 Die Käsefabrik
 - 149 7.8.9 Die Brutstation
 - 149 7.8.10 Der Schlachthof
 - 149 7.8.11 Die Deckstation
- 151 7.9 Landwirtschaft in Tartlau heute
- 151 7.10 Das Ansehen der sächsischen Landbevölkerung bei renommierten Nichtsachsen
- 152 7.11 Gewerbe und Handel bis Anfang des 18. Jahrhunderts
 - 152 7.11.1 Das deutsche Städtewesen
 - 152 7.11.2 Handel
 - 152 7.11.3 Zunftwesen
 - 153 7.11.4 Zünfte in Tartlau und im Burzenland
- 153 7.12 Wirtschaftliche Modernisierungsversuche in Gewerbe und Handel bis 1848 (Merkantilismus)
- 154 7.13 Entwicklung von Gewerbe und Handel nach 1848
 - 154 7.13.1 Gründung des Tartlauer Gewerbevereins
- 155 7.14 Entwicklung des Straßen- und Schienennetzes

155	7.14.1 Straßenbau	212	8.3.4 Der evangelische Frauenverein
156	7.14.2 Schienennetz		
156	7.15 Erschließung neuer Energiequellen und Entstehung von Elektrizitätswerken	215	9 Schulwesen
156	7.15.1 Das Elektrizitätswerk Tartlau	215	9.1 Die Anfänge des sächsischen Schulwesens
158	7.16 Kredit- und Genossenschaftswesen	215	9.2 Schulstruktur und Unterricht
159	7.16.1 Vorschussverein Tartlau	215	9.2.1 Das sächsische Schulwesen vor Durchführung der Reformation
160	7.17 Industrialisierung	216	9.2.2 Die sächsischen Schulen nach der Reformation
160	7.17.1 Anteil sächsischer Betriebe an der rumänischen Industrie	217	9.2.3 Zeitspanne 18. bis Anfang 20. Jahrhundert
161	7.18 Gewerbe- und Industriebetriebe	220	9.2.4 Schule zwischen 1918 und 1948
161	7.18.1 Mühlen	223	9.2.5 Deutsche Staatsschulen ab 1948
162	7.18.2 Die Papierfabrik	226	9.3 Die Lehrer, ihre Pflichten und Einkünfte
163	7.18.3 Die Spiritus- und Presshefefabrik Karl Neustädter	228	9.4 Ausbildung der Lehrer/Fortbildungen
164	7.18.4 Die Tuchfabrik	229	9.5 Schulversäumnisse der Schüler und Lehrer
166	7.18.5 Die Knopf- und Kammfabrik Steiner	230	9.6 Tartlauer Lehrer
166	7.18.6 Bäckereien	232	9.6.1 Verdienstvolle Tartlauer Lehrer
167	7.18.7 Andere Betriebe nach der Verstaatlichung	237	9.7 Schulräume, Schulgebäude, Lehrerwohnungen
167	7.19 Handelsbetriebe in Tartlau	240	9.8 Bibliothek, Lehrmittel, Schulbücher
167	7.19.1 Jahr- und Wochenmärkte	240	9.8.1 Bibliothek
169	7.19.2 Warenhäuser in Tartlau	240	9.8.2 Lehrmittel
171	7.20 Medizinische Versorgung	241	9.8.3 Schulbücher
171	7.20.1 Die Apotheke „Zum Apollo“	245	9.9 Schulfeste und Schulreisen
172	7.21 Die wirtschaftliche Lage der Sachsen im Kommunismus und nach der Wende	249	9.10 Fonds und Stiftungen
172	7.21.1 Die Saxonia-Stiftung	250	9.10.1 Das Lexkes'sche Kirchen- und Schullegat
173	7.22 Der Industriepark Tartlau	250	9.10.2 Die Schullohn-Stiftung
		250	9.10.3 Der Schulchristbaumfonds
		250	9.10.4 Der Schulprämienfonds
		250	9.10.5 Der Kindergartenfonds
		251	9.10.6 Michael-Bedner-Stiftung und Mittagstischfonds
174	8 Institution Kirche und kirchliches Leben	251	9.11 Weitere Einrichtungen der Schule
174	8.1 Institution Kirche	251	9.11.1 Sommerschule
174	8.1.1 Vorreformatorsche Zeit	251	9.11.2 Fortbildungsschule
174	8.1.2 Von der Reformation bis zum Ende des 17. Jahrhunderts	252	9.11.3 Sonntagsschule
175	8.1.3 Vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	252	9.11.4 Obstbaumzucht
176	8.1.4 Evangelische Kirche in Rumänien	252	9.11.5 Kinderbewahranstalt/Kindergarten
177	8.1.5 Kirchenvermögen und Einkommen der Bediensteten	256	9.12 Das Bezirkswaisenhaus
180	8.1.6 Struktur der Kirchengemeinde	257	9.13 Die rumänische Schule
182	8.1.7 Seelenzahlen der evangelisch Gläubigen		
183	8.1.8 Der Pfarrer	259	10 Kulturelles Leben
187	8.1.9 Bedeutende Pfarrer	259	10.1 Blasmusik
190	8.1.10 Der Prediger	259	10.1.1 Erste Aufzeichnungen und Entwicklung bis Ende des 20. Jahrhunderts
191	8.1.11 Orthodoxe Kirchengemeinde	268	10.1.2 Neustart in Deutschland
193	8.2 Kirchliches Leben	271	10.2 Orchester und Ensemble
193	8.2.1 Evangelischer Gottesdienstbesuch und Gottesdienstordnung	273	10.3 Männerquartett
199	8.2.2 Generalkirchensitationen	274	10.4 Chor und Singgruppen
202	8.2.3 Orthodoxes Leben	274	10.4.1 Chor in Tartlau
204	8.2.4 Aberglauben	278	10.4.2 Chor in Deutschland
204	8.2.5 Andere Glaubensgemeinschaften	278	10.4.3 Gastauftritte des Chors
205	8.3 Kirchlich geprägte Einrichtungen und Vereine	280	10.5 Theater in den kulturellen Veranstaltungen vor dem Zweiten Weltkrieg
205	8.3.1 Bruder- und Schwesternschaft		
207	8.3.2 Nachbarschaften		
211	8.3.3 Gustav-Adolf-Verein		

282 10.6 Theater und Tanz in den kulturellen Veranstaltungen nach dem Zweiten Weltkrieg

287 11 Brauchtum

288 11.1 Das Heimatmuseum Tartlau

290 11.2 Die Tracht

291 11.2.1 Die Mädchentracht

296 11.2.2 Die Frauentracht

300 11.2.3 Die Männertracht

303 11.2.4 Die Hochzeitstracht

306 11.2.5 Die Kindertracht

307 11.3 Bräuche im Lebenszyklus

307 11.3.1 Die Taufe

310 11.3.2 Die Konfirmation

314 11.3.3 Die Verlobung

317 11.3.4 Die Hochzeit

328 11.3.5 Die Beerdigung

334 11.4 Bräuche im Jahreszyklus

334 11.4.1 Silvester und Neujahr

334 11.4.2 Fasching

337 11.4.3 Das Osterfest

338 11.4.4 Der 1. Mai

338 11.4.5 Der Muttertag

339 11.4.6 Das Pfingstfest

340 11.4.7 Das Erntedankfest

341 11.4.8 Der Totensonntag

341 11.4.9 Advent

342 11.4.10 Das Weihnachtsfest

343 11.5 Geselliges Leben in der Gemeinde

343 11.5.1 Tanz am Sonntag

343 11.5.2 Treffen der Frauen im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts

345 11.5.3 Treffen der Männer im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts

345 11.5.4 Sonntagstreffen in der Nachbarschaft („Kränzchen“)

347 11.5.5 Bälle

348 11.5.6 Namenstage

349 11.5.7 Vielfalt der Geselligkeit in Tartlau

350 11.5.8 Die Leseabende

351 11.5.9 Das Kino

351 11.5.10 Vortragsreihen und Volksbildungswochen

352 11.5.11 Geselliges Leben in Deutschland

354 11.6 Hauswirtschaft

354 11.6.1 Kochen und Backen

356 11.6.2 Nähkurse

357 11.6.3 Schlachtfeste

358 12 Sport

358 12.1 Das Freibad als Sport- und Freizeiteinrichtung

359 12.2 Eislaufplatz

359 12.3 Geräte- und Bodenturnen

361 12.4 Der Sportplatz

361 12.5 Leichtathletik

362 12.6 Handball

362 12.6.1 Die Anfänge

363 12.6.2 Die Entwicklung des Handballs in Tartlau nach dem Zweiten Weltkrieg

366 12.7 Fußball

366 12.8 Denksport

367 13 Tartlauer in der Welt

367 13.1 Auswanderung in die USA Anfang des 20. Jahrhunderts

367 13.1.1 Beweggründe der Auswanderung und Einreise in die USA

368 13.1.2 Einbürgerung

370 13.1.3 Auswanderung in Tartlauer Quellen

370 13.1.4 Organisation in den USA

370 13.2 Nachbarschaftsleben in Deutschland

370 13.2.1 Gründung und Organisation

373 13.2.2 Hilfeleistungen und Spenden

374 13.2.3 Publikationen und Medienpräsenz

376 13.2.4 Veranstaltungen

391 13.2.5 Projekte

393 14 Mein Tartlau – Erinnerungen und Begebenheiten

393 14.1 Mein Großvater Christian Butt. Von Dr. Hans Butt

394 14.2 Martin Copony – Papierfabrikant und Wirtschaftspionier. Von Dr. Hans Butt

396 14.3 Der Heiler Johann Teutsch. Von Werner Schunn

397 14.4 Tartlau gerettet. Von Lorenz Gross 1886

402 14.5 Die Einweihung des neuen Schulgebäudes in Tartlau. Von Friedrich Schmidt

404 14.6 Der Schneidermeister Johann Andree. Von Rosa Andree

406 14.7 Warenhaus Steiner. Von Wolfgang Steiner

408 14.8 Eingeschneit. Von Wolfgang Steiner

410 14.9 Wenn ich an Tartlau denke ... Von Stefan Dezsö

417 14.10 Tartlau. Von Dr. Stephan Ludwig Roth

420 14.11 Denke ich an Tartlau ... Von Otto Depner

427 14.12 Ein Tartlauer Original. Von Otto Depner

428 14.13 Brief aus Paraguay an Lehrer Emil Wilk. Von Michael Rosenauer

432 14.14 Erinnerungen an Pfarrer Otto Reich. Von Stefan Dezsö

433 14.15 In Gottes Hand sind wir geborgen. Von Otto Reich

434 14.16 Ein Heimatgruß an meine lieben Tartlauer in der Ferne. Von Otto Reich

436 14.17 Kindheit und Jugend in Tartlau. Von Christian Reich

439 14.18 Siebenbürgen, Land des Segens. Von Paul Stubbemann

441 14.19 Auf dem Heuboden versteckt – Das Tagebuch von Jupp Senger. Eingeleitet von Wolfgang Wittstock

445 14.20 Die Freundschaft mit Sadoveanu. Von Willi Zeidner

446 14.21 Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft 1951. Von Michael Türk

449	14.22 Zwangsumsiedlung und Wiederkehr nach Tartlau. Von Johann Rosenauer	490	A.4 Bewohner Tartlaus
451	14.23 Tartlau – als wäre es gestern gewesen. Von Hermine Batschi	490	A.4.1 Einwohnerlisten von 1780, 1886 und 1985
454	14.24 Die Lächbrännchen von Tartlau	507	A.4.2 Historische Hausnummern
455	14.25 „Frä Motter“ in Siebenbürgen. Von Irmgard Barth	508	A.4.3 USA-Auswanderer aus Tartlau
460	14.26 Meine Wintertage als Kind in Tartlau. Von Michael Thiess	511	A.4.4 Gefallene und Vermisste in den zwei Weltkriegen
462	14.27 Ein Wort zum Abschied. Von Pfr. Johann Orendi	514	A.4.5 Deportation zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion (1945)
464	14.28 Von der charakterprägenden Kraft der Geschichte. Von Hans Bergel	518	A.4.6 Zwangsevakuierung (1952–1954)
470	14.29 Erlauschtes aus Tartlau. Von Katharina Roser	519	A.4.7 Andere Nationalitäten in Tartlau
472	14.30 Gedichte von Katharina Roser	520	A.5 Tartlauer Mundart
474	14.31 Sagen und Ortsgeschichten. Gesammelt von Claus Stephani	520	A.5.1 Spezifische Wörter
		525	A.5.2 Tartlauer Redewendungen
		527	A.6 Tartlauer Gewerbe- und Industriebetriebe
		530	A.7 Währungen und Maßeinheiten
		530	A.7.1 Währungen
		532	A.7.2 Maßeinheiten
		532	A.8 Abkürzungen
		532	A.9 Tabellen- und Abbildungsverzeichnis
		532	A.9.1 Tabellen
		533	A.9.2 Abbildungen
		547	A.10 Quellenverzeichnis
		547	A.10.1 Allgemeine Quellen zu Tartlau und Siebenbürgen
		547	A.10.2 Quellen aus dem Kirchenarchiv Tartlau
		547	A.10.3 Quellen aus rumänischen Staatsarchiven
		548	A.11 Glossar
		550	Autorenübersicht
		558	Ortsplan mit Erläuterungen
475	Anhang		
475	A.1 Zeittafeln		
475	A.1.1 Geschichte		
477	A.1.2 Kirche		
477	A.1.3 Burg		
478	A.1.4 Wirtschaft und Bauwesen		
480	A.1.5 Landesherrn Siebenbürgens		
481	A.2 Amtsträgerlisten (kirchlich, weltlich)		
481	A.2.1 Pfarrer		
483	A.2.2 Prediger, Kuratoren und Kirchenväter		
484	A.2.3 Nachbarväter der 9. Tartlauer Nachbarschaft		
484	A.2.4 Richter und Hannen		
487	A.2.5 Notäre, Ärzte und Tierärzte		
487	A.3 Lehrer, Rektoren/Direktoren und Kindergärtnerinnen		
487	A.3.1 Lehrer		
490	A.3.2 Rektoren/Direktoren		
490	A.3.3 Kindergärtnerinnen		